



43. Koppelstangen hinten austauschen

Kosten	Ca. 28,00 € pro Stück	Schwierigkeit	● Einfach	Dauer	20 Minuten pro Seite
Material	Im Juni 2006 bei JuTu: € 24,14 plus MwSt das Stück (Art.Nr. 3434868) Empfehlung: Paarweise wechseln Material siehe Foto				
Autor	Reinhold Bruder				

Problem

Fürchterliche Knarzgeräusche von hinten unten, manchmal auch als Poltern empfunden. Das tritt selbst bei langsamster Fahrt auf, ist z.B. auch kurz vor dem Stillstand an der Ampel gut zu hören. Ist in Kurven unter Umständen weg, ähnlich wie bei defektem Radlager! Im Stand (Motor aus) gut zu hören, wenn das Auto über die Kofferraumkante oder den Türschweller eingefedert wird. So kann das Radlager ausgeschossen werden. Kleine Ursache, große Wirkung!

Vorgehensweise



Eine neue Koppelstange mit dem benötigten Werkzeug (Standard)

Auto mit Wagenheber aufbocken, gegenüberliegende Seite gut gegen wegrollen absichern! Rad abnehmen. Beide Koppelstangenbefestigungen lösen (oben und unten): Oben Schraube und Mutter (hinten gegenhalten), unten ist hinten eine Mutter. Hier muss von der Vorderseite her mit 17er Gabelschlüssel gegengehalten werden. Am Fahrzeug ist diese Stelle nicht leicht zu sehen, ein Blick auf das Neuteil ist hier hilfreich! Beide Befestigungen entnehmen, Koppelstange seitlich herausziehen. Das geht sehr einfach.



eingebaute neue Stange

Neue Koppelstange (links und rechts sind identisch) zuerst unten einstecken, dann oben seitlich einführen. Lange Schraube oben einstecken. Das ist die einzige kleine „Schwierigkeit“. Hilfreich ist hier ein runder Stahldorn oder ähnliches, der in die Buchse des Gummis passt und mit dessen Hilfe die Buchse oben in die richtige Position gedrückt werden kann. Das geht gut von Hand, bitte keine Gewalt anwenden! Wenn das Gewinde hinten raus schaut, die Mutter ein Stück draufdrehen. Dann die untere (selbstsichernde) Mutter ebenfalls ein Stück draufdrehen (mit 17er Schlüssel gegenhalten!!). Jetzt beide Muttern gut anziehen. Rad drauf, Radmuttern gut festziehen! Und schon geht's genau so an die andere Seite.

Tipp:

Mit der Seite beginnen, von der die Geräusche kommen. Nach dem Wechsel kleine Probefahrt machen. Das motiviert! Es herrscht Ruhe, nur noch normale Fahrgeräusche zu hören. Eine Wohltat!



Nachtrag von **Reinhold Bruder**:

Wenn die Koppelstangen gewechselt werden müssen, ist es ratsam, gleich den ganzen Stabilisator auszubauen und dann dessen Befestigungsgummis, Schellen und die entsprechenden Auflagestellen am Stabilisator selbst zu reinigen. Die Auflagestellen und die Gummis werden dann mit einer Mischung aus Grafitpuder und gummi-verträglichem Kriechöl eingerieben. Die Aufhängung der Metallschelle etc. wird mit normalem Fett behandelt, um auch hier mögliche Geräusche auszuschließen. Dann wird der Stabilisator z.B. an der Fahrerseite wieder eingebaut, die Schelle aber noch nicht festgezogen.



Stabilisator mit Befestigungsteilen einer Seite nach dem Ausbau. Im Foto ist die hellgraue Grafitpaste eines früheren Beruhigungsversuches zu sehen.

Dann wird auf diese Seite die Koppelstange montiert, die Verschraubungen aber auch hier noch nicht festgezogen. Jetzt kommt die Stabilisatorbefestigung der anderen Seite dran, danach die betreffende Koppelstange. Jetzt werden auf dieser Fahrzeugseite die Verschraubungen angezogen, dann erst auf der anderen Seite.

Der Mehraufwand für diese Prozedur beträgt ca. 1/2 Stunde. Macht man das nicht, kann es passieren, dass man relativ kurze Zeit später mit metallischen Knacksgeräuschen, ausgehend von der Stabilisatorbefestigung, rechnen muss. Also lieber gleich richtig komplett machen.